



**17. Internationale Fachmesse für Intralogistik-  
Lösungen und Prozessmanagement  
19. bis 21. Februar 2019, Messe Stuttgart**

**EUROEXPO**

Messe- und Kongress-GmbH  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München  
Tel.: +49 (0)89 32391-259  
Fax: +49 (0)89 32391-246  
www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de

München, 11.12.2018

## **Presseinformation**

### **FORUM: Alles ist algorithmierbar – außer unserer Zukunft Die Intralogistik mit verteilter KI auf dem Weg zur Plattformökonomie**

**Dienstag, 19. Februar 2019 von 11:00 bis 12:15 Uhr, Forum A, Halle 1**

*Moderation: Prof. Dr. Dr. h. c. Michael ten Hompel, Geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML und Inhaber des Lehrstuhls für Förder- und Lagerwesen an der Technischen Universität Dortmund*

**Alle Prozesse, die algorithmierbar sind, werden algorithmiert – und alle intralogistischen Prozesse sind algorithmierbar. Das ist die zentrale These des Zeitalters der künstlichen Intelligenz (KI) in der Logistik. Das Forum diskutiert diese These und stellt zentrale Bausteine für die Zukunft der Intralogistik als Plattformökonomie vor – von konkreten KI-Technologien über das Internet der Dinge bis zu Blockchain und Smart Contracts.**

Das Voranschreiten der künstlichen Intelligenz bringt eine neue Welt mit sich: Eine Welt, in der Algorithmen verhandeln, Blockchains Geld- und Warenströme sichern und Verfahren künstlicher Intelligenz über den Erfolg in einer kommenden Plattformökonomie entscheiden. Dieser Weg scheint vorgezeichnet, da alle hierfür nötigen Technologien vorhanden sind – vom IoT-Device mit bis zu zehn Jahren Batterielaufzeit über die Netze wie 5G und NarrowBand IoT bis zur hoch skalierenden Plattform, auf der sich Millionen von Usern treffen. Prof. Michael ten Hompel vom Fraunhofer IML stellt in diesem Zusammenhang konkrete KI-Anwendungen vom Sensor bis zur Plattform vor.

In seinem Vortrag über das „wahre Internet der Dinge“ erläutert derweil Dr. Ingo Hofacker, Senior Vice President Internet-of-Things bei T-Systems, wie mit dem Internet der Dinge im Bereich der Logistik innovative, Wertschöpfungsketten übergreifende Formen der Zusammenarbeit entstehen und wie datengetriebene Modelle der Zusammenarbeit überhaupt erst durch IoT möglich werden.

Prof. Dr. Michael Henke, ebenfalls Institutsleiter am Fraunhofer IML und Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmenslogistik an der Technischen Universität Dortmund, gibt in seinem Vortrag einen Überblick über die Potenziale, die das Thema Blockchain und Smart Contracts für eine Intralogistik als Basis für die Plattformökonomie mit sich bringt.

Darüber hinaus präsentiert Andreas Trautmann, CEO der Logata Digital Solutions GmbH, einen Einblick in das Thema „Plattformökonomie in der Logistik“ aus der Sicht eines Software-Entwicklers.

Hinweis: Für den redaktionellen Inhalt dieser Meldung ist das Unternehmen bzw. Institut verantwortlich, das dieses Forum veranstaltet.